

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 21=41 (1875)

Heft: 49

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militär-Zeitung.

Organ der Schweizerischen Armee.

XXI. Jahrgang.

Der Schweiz. Militärzeitschrift XXI. Jahrgang.

Basel.

11. December 1875

Nr. 49.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 2. 50.
Die Bestellungen werden direkt an „Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel“ adressirt, der Betrag wird bei den
auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redaktor: Major von Elgger.

Inhalt: Stand und Entwicklung unseres Wehrwesens. (Fortsetzung.) Unser Militär-Sanitätswesen. (Fortsetzung.) —
Eidgenossenschaft: Bericht der Kommission für Revision des Verwaltungsreglements. — Ausland: Preußen: † General-
Major Carl v. Schmidt; Rußland: † Generalleutnant Mentow. — Verschiedenes: Der pneumatische Karabiner des
Systems Galand-Oiffard.

Stand und Entwicklung unseres Wehrwesens.

(Referat beim eidgen. Offiziersfest in Frauenfeld 1875.)

Von A. Egg, Artilleriemajor.

(Fortsetzung.)

Gehen wir nun über zur kurzen Betrachtung der militärischen Vereinsthätigkeit unserer einzelnen Sektionen.

Hier erlaube ich mir zum Vornherein die Bemerkung, daß trotz den schon angedeuteten wiederholten Einladungen und wiederholten Aufforderungen es mir unmöglich war, von sämtlichen Sektionen die Berichte zu erlangen, ja daß nicht weniger als 10 solcher Berichte noch ausstehen, und daß von den eingegangenen mehrere erst am Vorabend des Offiziersfestes anlangten. *)

Beginnen wir mit den Mittheilungen von Zürich. Im Jahre 1874/75 hatte dieser Verein zwei Versammlungen, eine ordentliche im Juli und eine außerordentliche im August 1874.

In der ersten Zusammenkunft befaßte sich die zürcherische Sektion hauptsächlich mit der Verathung der Statuten der zürcherischen Winkelriedstiftung. Diese kantonale Stiftung hat in freiwilliger Ergänzung der staatlichen Unterstützung den Zweck, die Fondansammlung zu organisiren zu Gunsten einer früher oder später zu errichtenden eidg. Stiftung, mittelst welcher die im Dienst des Vaterlandes verwundeten Wehrmänner und die Hinterlassenen Gefallener unterstützt werden. Immerhin behält laut den Statuten (die vom Vereine dann

einstimmig angenommen und von der zürcherischen Regierung genehmigt wurden) die kantonale Offiziersgesellschaft sich vor, den Zeitpunkt zu bestimmen, in welchem der Fond ganz oder theilweise an die Eidgenossenschaft abzugeben ist, und in- zwischen Unterstützungen an zürcherische Wehrmänner, die im eidg. oder kantonalen Instruktionsdienst verunglückten, oder an deren Hinterlassene zu verabreichen. Ein Komite, aus 5—7 Mitgliedern bestehend, verwaltet die Stiftung und hat namentlich dahin zu wirken, daß beförderlichst eine allgemeine schweizer. Winkelriedstiftung gegründet werde. Im Fernern folgte in genannter Versammlung ein Referat über die Untersuchung der Schießplätze im Kanton Zürich; dann ein Bericht über das eidg. Offiziersfest in Aarau, und endlich eine Schilderung des Gesehtes von St. Etival am 6. Oktober 1870.

Die zweite ins Berichtsjahr fallende Zusammenkunft war ausschließlich der einläßlichen Besprechung des Entwurfes der neuen Militärorganisation gewidmet.

Was das Jahr 1873/74 betrifft, über welches erst nachträglich einige Aufklärungen eingingen, so hat sich in demselben die Untersektion „allgemeine Offiziersgesellschaft von Zürich und Umgebung“ hauptsächlich mit der Schlacht von Bionville beschäftigt, über welche Herr Oberst Rüflov in 12 Versammlungen einen auf eigene Forschungen gestützten Vortrag hielt. — Der Untersektion „Winterthur“ wurde in mehreren Vorträgen die Schlacht bei Wörth, mit besonderer Berücksichtigung der taktischen Details, erklärt. — Endlich die Untersektion „Infanterie-Offiziers-Verein von Zürich“ befaßte sich mit der Lösung einfacher taktischer Aufgaben mit Benutzung der Karte von 1/25,000, und mit schriftlicher Ausarbeitung der dabei vorkommenden Dispositionen, Rapporte, Befehle etc.

*) Die Hauptversammlung beschloß die Veröffentlichung dieses Referates: jedoch unter Zuwartung bis mindestens Ende August, so daß den Sektionen, die mit ihren Eingaben noch im Rückstande seien, Gelegenheit geboten werde Versäumnis nachzutragen. Trotzdem nun noch 2 Monate mehr verfloßen, sind mir dennoch nur noch 2 Berichte von kantonalen Sektionen zugekommen, nämlich von Unterwalden und Appenzell. Mitbin rekrutirt sich die Anzahl der noch ausstehenden Referate auf 8.